

# **Eine Definition der bedrohten Landschaft = Une définition du paysage menacé = A definition of endangered landscape**

Autor(en): **Mori, Margaret**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le paysage**

Band (Jahr): **24 (1985)**

Heft 3: **Bedrohte Landschaften = Paysages menacés = Endangered landscapes**

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-135963>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Eine Definition der bedrohten Landschaft

Margaret Mori, USA

Man benutzt den Begriff der bedrohten Landschaft als Warnsignal, um auszu-drücken, dass sich ein bestimmter Teil der Umwelt in Gefahr befindet. Er erzielt einen gewissen Schockeffekt oder wird ge-braucht, um auf dringend zu lösende Pro-bleme hinzuweisen.

Landschaften verschwinden heute in einem Ausmass und mit einer Geschwin-digkeit, dass wir die Überreste von Potent-ialen schützen und erhalten müssen, die einst als selbstverständlich oder uner-schöpflich galten. Als Beispiel für diesen Landschaftsschutz soll hier nur der «Wild-nis»-Status genannt werden, der in den Vereinigten Staaten bestimmten Gebieten zuerkannt wurde, in dem Versuch, den Status quo dieser Landschaften zu erhal-ten. Zu den verschiedenen Kategorien be-drohter Landschaften können wir den Le-bensraum bedrohter Arten, Aufforstungen, historisch wertvolle Gebiete, von Versal-zung und Giftmüll bedrohte Gebiete zäh-len, um nur einige wenige Beispiele zu nennen. Wenn man die Evolutionsge-schichte unseres Planeten betrachtet, so hat die Ära menschlicher Entwicklung be-reits in relativ kurzer Zeit die physischen und biologischen Bedingungen auf einem grossen Teil der Erdoberfläche verändert. Indem wir bestimmte ökologische «Re-geln» brachen, übernahmen wir die Ver-antwortung für die zukünftige Entwicklung des Lebens. Da sich die menschliche Be-völkerung innerhalb der nächsten fünf-unddreissig Jahre vermutlich verdoppeln wird, müssen wir uns aktiv mit dem Konzept befassen, bedrohte Landschaften als äs-thetisch und biologisch produktive Öko-systeme zu erhalten.

Die Faktoren, die zu einer Bedrohung von Landschaften führen, müssen aus ökolo-gischer Sicht analysiert und bewertet wer-den. Der historische Standpunkt, der sich von einem prämodernen europäischen Modell herleitet, in dem – ausgehend vom Bild der von Wäldern umgebenen Bauern-höfe in Dörfern – dem Land ein bestimmter gleichbleibender Raster aufgezwungen wurde, ist überholt. An seine Stelle tritt nun die Einsicht, dass man sich der lokalen, regionalen und globalen Gegebenheiten be-wusst werden muss, die in ökologischen Systemen miteinander verbunden sind. Wir müssen Methoden entwickeln, die es uns erlauben, Gefahren zu erkennen, be-vor ein Schaden entsteht. Die Bestimmung der einzelnen Faktoren ist wichtig für die Vorhersage von Gefahrenmomenten; sie hilft uns, ihr Ausmass und ihre Tendenzen zu erfassen, um unsere Umwelt wirksam schützen zu können. Beispiele offensicht-licher Tatsachen mit unvermeidlichen schädlichen Folgen sind die Abholzung

## Une définition du paysage menacé

Margaret Mori, USA

On utilise la notion de paysage menacé comme sonnette d'alarme, pour exprimer qu'une certaine partie de l'environnement est en danger. Elle permet d'obtenir un certain effet-choc ou est utilisée pour attirer l'attention sur des problèmes à ré-soudre d'urgence.

Aujourd'hui, les paysages disparaissent dans des proportions et à une vitesse telles qu'il faut maintenir et protéger ce qui peut l'être encore, alors qu'autrefois ils allaient de soi ou semblaient inépuisables. Qu'il nous suffise de mentionner ici à titre d'exemple de protection du paysage le statut de «végétation sauvage» conféré aux Etats-Unis à certaines régions dans une tentative d'arriver au statu quo pour les paysages qu'elles recèlent. Et pour ne citer que quelques rares exemples des diverses catégories de paysages menacés, on comptera entre autres au nombre de ceux-ci l'espace vital d'espèces menacées, des reboisements, des régions au précieux passé historique, des terres menacées par le sel et les déchets toxiques. Si l'on considère l'histoire de l'évolution de notre planète, on peut dire que l'ère du dévelop-pement humain a modifié en relativement peu de temps les conditions physiques et biologiques d'une grande partie de la sur-face de la planète. En brisant certaines règles écologiques, nous avons pris en charge la responsabilité de l'évolution fu-ture de la vie. Puisque la population hu-maine va probablement doubler au cours des prochaines trente-cinq années, nous devons nous occuper très activement de ce concept des paysages menacés pour conserver des écosystèmes esthétiques et biologiquement productifs.

Il faut analyser et évaluer d'un point de vue écologique les facteurs qui débouchent sur une menace pour les paysages. Le point de départ historique, qui découle d'un modèle européen prémoderne par-tant de l'image des fermes de paysan dans des villages entourés de forêts, et dans le-quel le pays est assujéti à une trame don-née toujours la même, est aujourd'hui dé-passée. A sa place, s'est substituée l'idée selon laquelle on doit être conscient des données locales, régionales et globales liées les unes aux autres dans des sys-tèmes écologiques.

Nous devons développer des méthodes qui nous permettent de déceler des dangers avant que le mal ne se soit produit. La dé-termination des facteurs spécifiques est importante pour prévenir les moments de danger. Elle nous aide à saisir leur ampleur et leurs tendances pour nous permettre de protéger efficacement notre environne-ment. Les déboisements pratiqués dans la forêt vierge ou la mise en œuvre de métho-

## A Definition of Endangered Landscape

Margaret Mori, USA

The term endangered landscape is being used as a warning signal that something is threatened or at risk in our environment. It is a description that is commonly encoun-tered and one that still produces some shock value or at least is used to emphasize what we perceive as a problem that needs our attention.

So much of our landscape is rapidly being reduced on such a grand scale, that we need to protect or preserve these remain-ing landscapes of what was once considered plentiful or normal. An example of protection being the "wilderness" status assigned to some federally or state owned lands in the United States of America, that tries to preserve the status quo of these areas. Naming some categories of en-dangered landscapes, we can include en-dangered species habitat, reforestation, historic preservation, saltation, toxic waste dumps, and this listing could be extended with many additions. Considering the evol-utionary history of our planet our era of human development has already modified the physical and biological condition on a large part of the land's surface in a relative-ly brief time span. By breaking ecological "rules" we have assumed the responsibility for the future progressive evolution of life. Since the human population will probably be doubling within the next thirty five years, we must actively concern ourselves with the concept of the endangered landscape by keeping land as an aesthetically and biologically productive ecosystem.

An ecological approach must be used to identify and evaluate these factors that produce an endangered landscape. This is necessary so that we can read the land-scape and define the ecosystem. The his-torical view, deriving from "landschaft" creating a pre-modern European model of village farms and surrounding woods by using the veneer of design imposed upon the land is outmoded and is being replaced by the ideal of local, regional, and global awareness interrelated through ecological systems.

We must develop techniques which enable us to perceive danger before damage oc-curs. The identification of factors will pro-vide a test for the forecasting of dangers to help us understand their frequency or per-ceive trends for the safeguarding of our environment. The deforestation of our rain forests by the removal of trees for road construction or the use of inept agricultural practice are examples of obvious factors and clearly inevitable consequences. To define the concept of endangered, we must weigh the effect of the landscape degrada-tion. Many of the identified factors will overlap and interact. We must also clarify

der Regenwälder oder die Anwendung ungeeigneter landwirtschaftlicher Methoden. Um die Bedrohung zu definieren, müssen wir die Auswirkungen der Landschaftszerstörung abwägen. Viele Faktoren werden sich überschneiden und gegenseitig beeinflussen. Auch müssen wir uns über den Wert klarwerden, den wir diesen Landschaften beimessen. Die Bestimmung des Wertes oder der Qualität einer Landschaft wird unter anderem vom Gewicht lokaler oder regionaler Interessen und der Effektivität des politischen Entscheidungsprozesses abhängen.

Das Management dieser bedrohten Landschaften ist für den Landschaftsarchitekten Gegenstand bedeutsamer Überlegungen. Das aktuelle soziale und politische Bewusstsein über Umweltprobleme bedarf der Beratung durch Fachleute, die durch ihre Ausbildung dazu befähigt sind, Landschaftswerte zu interpretieren und zu definieren, Gefahren zu erkennen und notwendige Überwachungssysteme vorzuschlagen. Wir müssen das Ziel aufrechterhalten, eine vernünftige Landschaftsentwicklung mit dem Schutz der Landschaft in Einklang zu bringen. Mit der richtigen Mischung von ökologischer, technischer und künstlerischer Ausbildung und Erfahrung kann der Landschaftsarchitekt einen wichtigen Beitrag zur Verhinderung vorhersehbarer Gefahren leisten.

des agricoles inadéquates sont autant d'exemples de faits patents aux conséquences nuisibles irréversibles. Pour pouvoir définir la menace, nous devons évaluer les effets de l'atteinte au paysage. De nombreux facteurs vont se recouper et s'influencer réciproquement. Nous devons également être bien au clair sur la valeur que nous attribuons à ces paysages. Cette détermination de la valeur ou de la qualité d'un paysage va dépendre entre autres du poids d'intérêts locaux ou régionaux et de la réalité du processus de décision politique.

Pour l'architecte-paysagiste, la gestion de ces paysages menacés est l'objet de considérations d'importance. La conscience actuelle sociale et politique des problèmes de l'environnement nécessite les conseils de spécialistes dont la formation les habilite à interpréter et définir la valeur des paysages, à reconnaître les dangers et proposer les systèmes de surveillance nécessaires. Nous devons garder le bon cap sur un développement sensé du paysage tout en assurant sa protection. Avec un judicieux dosage de formation et d'expérience écologiques, techniques et artistiques, l'architecte-paysagiste peut fournir une importante contribution dans la lutte pour empêcher d'en courir les risques de dangers prévisibles.

the value we place on these landscapes. Another aspect of the rating system will vary according to who perceives the danger. The identification of the value or quality of the landscape will also depend upon the concerns of local or regional issues and the effectiveness of the political process.

The management of these endangered landscapes is an important consideration for the landscape architect. Current social and political awareness of environmental issues needs the support of professionals trained to interpret and define landscape values, identify dangers, and advise on necessary monitoring systems. The objectives must be sustained and sensible landscape development as well as attempts at outright preservation. With the correct blend of ecological and design training and experience, the landscape architect has an important contribution to make in helping to ensure that foreseeable dangers do not arise.

Urwaldrodung in Brasilien.  
Foto: Ringier Dokumentationszentrum, Zürich

Défrichement de la forêt vierge au Brésil.  
Photo: Centre de documentation Ringier, Zurich

Clearing the virgin forest in Brazil.  
Photo: Ringier Documentation Centre, Zurich

